

Grußwort der Bürgermeisterin

Jede Straße hat ihre eigene Geschichte. Nur selten sind wir uns dessen bewusst, wenn wir sie im normalen Alltag benutzen, mit dem Fahrrad und dem Auto auf ihr entlang fahren, einen kleinen Abendspaziergang einlegen oder einfach nur das Geschehen draußen vom Fenster aus betrachten.

Oftmals erzählt der Name etwas über die Geschichte der Straße. Heerstraße, Bahnstraße, Hiesfelder Straße, da kann man den Ursprung schnell nachvollziehen. Aber dass die Philipinenkath nichts mit Südostasien zu tun hat oder warum es ausgerechnet in Dinslaken einen Adelgardweg gibt, das wissen bislang nur wenige.

Höchste Zeit also, dass sich ein Buch mit der Geschichte der Dinslakener Straßen beschäftigt.

Doch dieses Buch will mehr als nur die Bedeutung der Straßennamen erklären. Es will ein

Stück Stadtgeschichte lebendig machen. Und zwar nicht am historischen Zeitstrahl entlang, sondern anhand der Straßen unserer Stadt. Die Straße ist immer der Lebensraum von Menschen gewesen. Sie verbindet Orte, Gebäude, Wohnraum und Arbeitsplatz. Sie ist Heimat für Generationen von Menschen, sie hat eine ganz eigene Atmosphäre, sie prägt das Bild von Stadt und Siedlung durch Jahrzehnte und Jahrhunderte hindurch.

Dem Verein für Heimatpflege Land Dinslaken mit seinen engagierten Autorinnen und Autoren gebührt größte Anerkennung und Dank für dieses ebenso interessante wie kurzweilige Buch. Es schließt eine längst überfällige Lücke im heimatlichen Schriftgut, ist dabei aber alles andere als trockene Archivarbeit. Ich bin sicher, dass es viele Leserinnen und Leser finden und begeistern wird.

Sabine Weiss
Bürgermeisterin